

presse

20 Millionen mehr für Radwege

Stefan Zierke, zuständiger Berichterstatter:

Der Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig einen gemeinsamen Antrag der Koalitionsfraktionen auf Erhöhung der Investitionen für den Bau von Radwegen an Bundesstraßen zugestimmt.

„Nur wenn ausreichend finanzielle Mittel vorhanden sind, können die Potentiale des Radverkehrs als klimafreundliche und gesunde Mobilitätsalternative ausgeschöpft werden. Im Haushalt 2014 sollen 80 statt der bisherigen 60 Millionen Euro in den Bau und Erhalt von Radwegen an Bundesstraßen fließen. Derzeit existieren rund 17.300 Kilometer Radwege an Bundesstraßen.

Das Fahrrad kann einen erheblichen Beitrag zur Verringerung der CO₂-Belastung in unseren Kommunen leisten. 80 Prozent der Deutschen besitzen ein Fahrrad, allerdings werden in deutschen Großstädten nur elf Prozent und auf dem Land etwa 13 Prozent aller Wege mit dem Rad zurückgelegt, was nicht zuletzt an der teils schlechten Infrastruktur liegt. Die Kompetenz und Verantwortung im Radverkehr liegt zwar maßgeblich bei Ländern und Kommunen, allerdings muss der Bund seiner Verantwortung für angemessene Rahmenbedingungen gerecht werden. Die Mittel wurden in der vergangenen Legislaturperiode sukzessiv gekürzt. Deswegen setzten wir uns in den laufenden Haushaltsberatungen erneut für die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für den Ausbau von Fahrradwegen durch Umschichtung von Mitteln aus dem Verkehrshaushalt ein.

Im Sinne einer nachhaltigen Verkehrspolitik werden wir weiterhin konsequent für den Ausbau der Radwege eintreten.“